

Erlaß des Preussischen Ministers der ② geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten

vom 8. September 1910, betr. die Zeitschrift
 „Die Mutter“. M. Nr. 2206 II.

Die im Verlag von E. Staude, Berlin W. 35, Steglitzerstrasse 11, erscheinende Zeitschrift „DIE MUTTER“, Zeitschrift für Verbreitung anerkannter Gesundheits- und Erziehungslehren, enthält nach den eingeholten sachverständigen Gutachten zahlreiche belehrende Aufsätze über praktisch wichtige Fragen der Geburtshilfe und Kinderhygiene; sie kann deshalb zur Verbreitung in den Familien empfohlen werden. Es kommt hinzu, dass nach einer Mitteilung des Verlags ein beträchtlicher Teil des Reingewinns der Unterstützungskasse des Vereins „Alterstrost“ der Vereinigung Deutscher Hebammen zufließt, welche auf diese Weise in den letzten drei Jahren nicht unerhebliche Beihilfen erhalten hat.

Eure Hochwohlgeboren
 Hochgeboren

Durchlaucht ersuche ich ergebenst, die beteiligten Kreise, insbesondere die Kreisärzte auf die Zeitschrift aufmerksam zu machen und sie zu veranlassen, die Hebammen auf „Die Mutter“ hinzuweisen und ihnen deren Anschaffung sowie ihre Verbreitung in den Familien ihrer Berufstätigkeit zu empfehlen. Der Jahresabonnementsbetrag beträgt 3 Mark das Exemplar bei freier Zustellung ins Haus.

Berlin, den 8. September 1910.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten
 I. A.: Förster.

An die Herren Regierungspräsidenten und den Herrn Polizei-Präsidenten in Berlin
 sowie den Herrn Landesdirektor in Arolsen.

2. An
 die Herren Oberpräsidenten.

Euerer Exzellenz übersende ich in der Anlage ergebenst Abschrift der heute an die Regierungs-Präsidenten usw. erlassenen Verfügung, betreffend die Zeitschrift „DIE MUTTER“, mit dem ergebenen Ersuchen, auch die Direktoren der Hebammenlehranstalten in der dortigen Provinz mit entsprechender Mitteilung versehen zu lassen.

Im Auftrage:
 gez. Förster.

Die Zeitschrift: „Die Mutter“ erscheint in der Mitte jeden Monats im Umfange von 1½ Druckbogen.
 Preis des Jahresabonnements nur 3 M. ord., 2 M. bar. Freixemplare 13/12.

Herausgeber der Zeitschrift: Geh. Ober-Mediz.-Rat Prof. Dr. E. Dietrich, Berlin, und Frau Olga Gebauer, Berlin.

In jedem Heft bringt „Die Mutter“ gemeinverständliche Aufsätze über Säuglings- und Kinderpflege, Erziehung und Herzensbildung, hygienische Winke für Mütter und Frauen etc. Jede einschlägige Frage wird den Abonnentinnen im Briefkasten gewissenhaft beantwortet.

Es gibt keine Eltern, keine Mütter mit jüngeren, bzw. ganz kleinen Kindern, die die kleine Ausgabe von 3 M für das Jahresabonnement scheuen, wenn ihnen nur klar gemacht wird, dass schon eine einzige Anregung, ein Ratschlag, den sie in der Zeitschrift finden und befolgen, für das Wohlbefinden und die Gesundheit, ja für das ganze Leben ihrer zärtlich geliebten Kinder von unschätzbarem Werte sein kann. Die Fülle des in einem Jahrgange gebotenen Materials ist bei dem billigen Abonnementspreise überraschend!

Bestellen Sie Probehefte gratis auf beiliegendem Verlangzetteln!

Berlin W. 35, Ende Oktober 1910.

Elwin Staude, Verlagsbuchhandlung
 Inhaber Erich Staude.